

Abänderungsantrag

**der sozialdemokratischen Abgeordneten
zur Beilage 906/2018 (Bericht des Finanzausschusses betreffend den Voranschlag
des Landes Oberösterreich für das Verwaltungsjahr 2019 [einschließlich
Dienstpostenplan]),
Budgetgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“,
betreffend die Förderung zeitgenössischer Kunst und Kultur**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

1. Der in der Voranschlagstelle 1/312005/7670 „Beiträge an Vereinigungen der Bildenden Kunst zum laufenden Aufwand“ im Teilabschnitt 1/31200 „Förderung der Bildenden Künste“ veranschlagte Betrag von 235.000 Euro wird auf 335.000 Euro erhöht.
2. Der in der Voranschlagstelle 1/312005/7690 „Sonstige Beiträge an Einzelpersonen“ im Teilabschnitt 1/31200 „Förderung der Bildenden Künste“ veranschlagte Betrag von 66.000 Euro wird auf 115.300 Euro erhöht.
3. Der in der Voranschlagstelle 1/322105/7670 „Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden Aufwand“ im Teilabschnitt 1/32210 „Musikpflege“ veranschlagte Betrag von 640.000 Euro wird auf 1.005.000 Euro erhöht.
4. Der in der Voranschlagstelle 1/330105/7670 „Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden Aufwand“ im Teilabschnitt 1/33010 „Literaturförderung“ veranschlagte Betrag von 98.000 Euro wird auf 115.300 Euro erhöht.
5. Der in der Voranschlagstelle 1/330105/7690 „Sonstige Beiträge an Einzelpersonen“ im Teilabschnitt 1/33010 „Literaturförderung“ veranschlagte Betrag von 25.000 Euro wird auf 32.000 Euro erhöht.
6. Der in der Voranschlagstelle 1/351905/7670 „Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden Aufwand“ im Teilabschnitt 1/35190 „Sonstige Maßnahmen der Kunstpflege“ veranschlagte Betrag von 21.100 Euro wird auf 40.000 Euro erhöht.
7. Der in der Voranschlagstelle 1/351905/7690 „Sonstige Beiträge an Einzelpersonen“ im Teilabschnitt 1/35190 „Sonstige Maßnahmen der Kunstpflege“ veranschlagte Betrag von 27.900 Euro wird auf 40.000 Euro erhöht.
8. Der in der Voranschlagstelle 1/371105/7430 „Beiträge an Unternehmungen in übrigen Sektoren der Wirtschaft zum laufenden Aufwand“ im Teilabschnitt 1/37110 „Förderung von Foto und Film“ veranschlagte Betrag von 240.000 Euro wird auf 372.000 Euro erhöht.
9. Der in der Voranschlagstelle 1/371105/7670 „Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden Aufwand“ im Teilabschnitt 1/37110 „Förderung von Foto und Film“ veranschlagte Betrag von 100.000 Euro wird auf 140.000 Euro erhöht.
10. Der in der Voranschlagstelle 1/381205/7670 „Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden Aufwand“ im Teilabschnitt 1/38120 „Förderungsmaßnahmen für Initiativen der

Zeitkultur und regionale Kulturprojekte“ veranschlagte Betrag von 2.016.000 Euro wird auf 2.135.000 Euro erhöht.

11. Dementsprechend erfolgt eine Reduktion der im Landeshaushalt 2019 vorgesehenen Schuldentrückzahlungen um 860.600 Euro.

Begründung

Der Voranschlag des Landes Oberösterreich für das Verwaltungsjahr 2018 brachte für den Kulturbereich massive Einschnitte mit sich. Obwohl die Landesförderungen für regionale und zeitgenössische Kulturinitiativen laut Kulturplattform Oberösterreich seit dem Jahr 2001 real bereits um 40% gesunken sind, wurden in manchen Bereichen plötzlich ein Drittel der Förderungen gestrichen.

Welche nachhaltigen Auswirkungen dieser finanzielle Kahlschlag auf die Pluralität der oberösterreichischen Kulturszene hatte und noch haben wird, wird sich in seinem gesamten Ausmaß erst zeigen. Schon jetzt wird aber gerade im Bereich der zeitgenössischen Kultur von drohenden Schließungen ganzer Kulturstätten und allgemein von massiven Problemen bei der Förderabwicklung berichtet. Verlorene Arbeitsplätze, ausstehende Löhne und weniger kulturelles Programm sind die Folgen. Durch die geforderte Dotierung der genannten Voranschlagstellen, soll für die Förderung an Vereine und Einzelpersonen zumindest wieder so viel Geld bereitgestellt werden, wie im Voranschlag des Jahres 2017. Damit kann der bereits angerichtete Schaden im Bereich der zeitgenössischen Kulturinitiativen zwar nicht wieder gutgemacht, aber abgemildert werden.

Ein Teil des von Landeshauptmann Mag. Stelzer verkündeten Budgeterfolgs von 90 Millionen Euro, soll auch den zeitgenössischen und regionalen Kulturinitiativen zu Gute kommen. Dadurch gewinnt der Landeshaushalt an sozialer Handschrift.

Linz, am 30. November 2018

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Weichsler-Hauer, Makor, Müllner, Rippl, Promberger, Binder, Bauer, Peutlberger-Naderer, Lindner, Schaller, Krenn